



WBFB

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbfb-medien.de • www.wbfb-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Das antike Griechenland

Auf den Spuren der europäischen Kultur



Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre, Politische Bildung, Physik, Griechisch

Kurzbeschreibung des Films

Warum gilt das antike Griechenland als „Wiege Europas“? Spielfilmszenen, Animationen und Realaufnahmen veranschaulichen wesentliche Kulturleistungen aus der griechischen Blütezeit, die bis heute nachwirken:

- die *Philosophie*, das Nachdenken über die Welt und das Beobachten der Dinge - dargestellt vor allem an Archimedes und seinen Erkenntnissen und Erfindungen;
- die Entwicklung der *attischen Demokratie* - von der Adelherrschaft zur „Herrschaft des Volkes“;
- die Bedeutung des *Theaters* - mit dem vorgeschriebenen Ablauf der Aufführung;
- die *Spiele in Olympia* - Höhepunkt der sportlichen Wettkämpfe in Griechenland.

Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die griechische Kultur als Grundlage für die Wissenschaft, die Kunst und die demokratische Staatsform der europäischen Völker.

- Sie lernen - am Beispiel des Archimedes - das Fragen und Forschen nach dem Grund der Erscheinungen als Ursprung der modernen Wissenschaft kennen.
- Sie erfahren, wie die Athener eine demokratische Herrschaftsform errichten.
- Sie erkennen die Bedeutung und den Ablauf einer Theateraufführung und
- bekommen einen Einblick in den sportlichen Wettstreit der Spiele in Olympia.

Verleih in Deutschland: WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Materialien zu den Themen-	S. 10
• Informationen zu den interakti-	S. 3	schwerpunkten	
ven Arbeitsblättern		• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Didaktische Merkmale der	S. 14
• Gliederung und Inhalt des Films	S. 5	WBF-DVD	
• Anregungen für den Unterricht:	S. 6	• Anregungen für den Unterricht:	S. 14
Einsatz des Unterrichtsfilms		Einsatz der gesamten WBF-DVD	

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, zum Beispiel:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	1. Götter und Philosophen im antiken Griechenland	1.1 Was verbindet die alten Griechen?	1.1.5 Die Götter des Olymps

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◉ mittel	● schwer
----------	----------	----------

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC wird - in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen Ihres Rechners - automatisch der DVD-ROM-Teil geöffnet. Alternativ können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils, bietet darüber hinaus aber noch weiterführende Materialien, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt, den Vorschlag für eine Unterrichtseinheit, Internet-Links zum Thema oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Schwerpunkte mit Filmsequenzen und Materialien

Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** können über das Hauptmenü gestartet werden.

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind - wie oben für den DVD-Video-Teil beschrieben - nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. In den Word-Dateien finden Sie das jeweilige Material mit Arbeitsaufträgen, in den PDF-Dateien ohne Arbeitsaufträge.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- das **Glossar** zum Unterrichtsfilm
- die **Arbeitsaufträge für alle Materialien**, zusammengestellt in einer Datei
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- die **Internet-Links** zum Thema
- den **Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**
- die **Bildungsstandards und WBF-Medien** sowie
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter liegen im PDF-Format oder als whiteboardgeeignete Dateien vor.

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die interaktiven Arbeitsblätter im PDF-Format eine aktuelle Version des Acrobat Reader benötigen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows XP, Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Das antike Griechenland Auf den Spuren der europäischen Kultur	
1. Schwerpunkt Götter und Philosophen im antiken Griechenland	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:50 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Was verbindet die alten Griechen?
1.2	Wie kommen die Griechen zu neuen Erkenntnissen?
2. Schwerpunkt Die Entwicklung der attischen Demokratie	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 12/13)	
2.1	Wer soll herrschen?
3. Schwerpunkt Das griechische Theater	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (2:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)	
3.1	Welche Bedeutung hat das Theater?
4. Schwerpunkt Die antiken Olympischen Spiele	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (2:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)	
4.1	Welche Bedeutung haben sportliche Wettkämpfe?

Gliederung und Inhalt des Films

„Wer in das Land der Griechen reist“ - so heißt es in einem Geschichtsbuch - „der reist in das Ursprungsland der abendländischen Kultur.“ Das antike Griechenland gilt vielen als „Wiege Europas“.

Götter und Philosophen im antiken Griechenland

Eine animierte Karte zeigt Griechenland mit seinen zahlreichen Stadtstaaten. Jeder Stadtstaat - auf Griechisch Polis - ist auf seine Unabhängigkeit bedacht; untereinander sind sie ständig im Konflikt. Was verbindet die Griechen dennoch? Es sind ihre Sprache und ihr Glaube an die überregionalen Götter auf dem Berg Olymp. Als Beispiel für diese Gemeinsamkeit zeigt der Unterrichtsfilm Pilger auf dem Weg zu dem geheimnisvollen Wallfahrtsort Delphi. Hier suchen die Menschen Rat und Hilfe bei den Priestern des Gottes Apollon.

Eine andere Gemeinsamkeit ist das Streben der Griechen nach Erkenntnissen über die Welt, in der sie leben. Die Philosophen, die „Freunde der Weisheit“, errichten überall in den Stadtstaaten Schulen. Sie stellen Fragen und beobachten die Natur. Die Gestirne haben schon die Babylonier beobachtet - lange vor den Griechen. Ihre erstaunlichen Erkenntnisse in der Astronomie und Mathematik sind auch den griechischen Denkern bekannt. Einer der erfolgreichsten von ihnen ist Archimedes, dem wir Erfindungen wie die *archimedische Schraube* und das *Hebelgesetz* verdanken. Eine Spielfilmzene und eine Animation veranschaulichen, wie er - der Legende nach - den Goldgehalt einer Krone erfolgreich überprüft.

Die Entwicklung der attischen Demokratie

Die Griechen haben aber auch über andere Fragen nachgedacht: Zu einer der nachhaltigsten Errungenschaften des antiken Griechenlands zählt die „attische Demokratie“. Der Unterrichtsfilm veranschaulicht in vereinfachter Form - auch hier mithilfe von Spielfilmzenen und Animationen - die politische Entwicklung in Athen von der Adels-herrschaft im 6. Jh. v. Chr. bis zur „Herrschaft des Volkes“ im Jahre 461 v. Chr.

Ohne die Notwendigkeit, auch die ärmeren Schichten für den militärischen Einsatz heranzuziehen, wäre es wohl nicht zu so radikalen politischen Veränderungen gekommen. Schließlich kann ein attischer Bürger auch ohne Vermögen und ohne adlige Herkunft ein politisches Amt übertragen bekommen. 461 v. Chr. erhalten alle Bürger, die Ämter bekleiden, sogar ein Tagegeld. In diese Ämter wird man nicht gewählt, es entscheidet ein Los. Denn so wird niemand bevorzugt.

Der Unterrichtsfilm zeigt aber auch - aus unserer heutigen Sicht - einige Grenzen der attischen Demokratie auf.

Das griechische Theater

Auch das Theaterspiel haben wir aus dem antiken Griechenland übernommen. Eine Animation veranschaulicht, nach welchen strengen Regeln eine Aufführung vor Tausenden Zuschauern abgelaufen ist:

- Jedes Theaterstück wird nur einmal aufgeführt.
- Drei männliche Schauspieler - alle tragen Masken - spielen auch weibliche Rollen.
- Ausdrucksvolle Gesten sind genauso wichtig wie ein Chor, der die Hintergründe der Geschichte erklärt.

Das griechische Theater will belehren, es bietet Hilfe für Konfliktlösungen an und es soll auch eine „heilende Wirkung“ auf die Seelen der Zuschauer haben.

Die antiken Olympischen Spiele

Junge Griechen trainieren für die Wettkämpfe in Olympia zu Ehren des Göttervaters Zeus. In den Schulen wird zwar Lesen, Schreiben und Geometrie unterrichtet, aber im Mittelpunkt steht der Sport. Trainiert wird auch für den Einsatz im Krieg.

Die Sieger bei den olympischen Wettkämpfen sind in ihrer Heimatstadt ein Idol, sie haben Aussicht auf eine politische Karriere. Eine animierte Karte macht deutlich, wie Boten alle vier Jahre die männliche Jugend aus dem gesamten griechischen Einflussgebiet zu den Wettkämpfen einladen. Austragungsort ist Olympia auf der Halbinsel Peloponnes. Die vorgesehene allgemeine Waffenruhe wird nur selten eingehalten. In Olympia gibt es Trainingsstätten und ein Stadion für Tausende Zuschauer. Fünf Tage dauern die Spiele in Sportarten, die auch heute noch olympisch sind, zum Beispiel Diskuswurf, Speerwurf, Boxen und Laufen.

Abschließend fasst der Unterrichtsfilm die vier inhaltlichen Schwerpunkte nochmals zusammen; sie veranschaulichen das umfangreiche Erbe, das uns die Griechen vor über 2000 Jahren hinterlassen haben.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzungen: Die Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse von dem *griechisch-persischen Konflikt* sowie von der *Götterwelt der Griechen* haben.

Einstiegsmöglichkeiten: Arbeit mit Bildmaterialien

Der WBF-Unterrichtsfilm enthält zwar vier Themenschwerpunkte, dennoch sollte sich der Einstieg auf die *Olympischen Spiele* in der Antike konzentrieren. Dieses Thema kommt den Interessen der Schülerinnen und Schüler am nächsten; außerdem können Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

Erste Einstiegsmöglichkeit (ausgehend von der Gegenwart):

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Bilder und Schlagzeilen von den modernen Olympischen Spielen: z. B. „*Doping im Sport - sind die Olympischen Spiele noch zu retten?*“ Oder: „*Kann der Widerspruch zwischen Idee und Wirklichkeit der Olympischen Spiele gelöst werden?*“ (Ausgangspunkt sollte ein aktueller sportlicher Konflikt sein.)

Rückgriff auf die ursprünglichen Olympischen Spiele:

- Schildert, was ihr über die antiken Wettkämpfe in Olympia wisst - ihre Ziele, ihren Verlauf, einige Sportarten, mögliche Probleme (siehe Material S. 11).

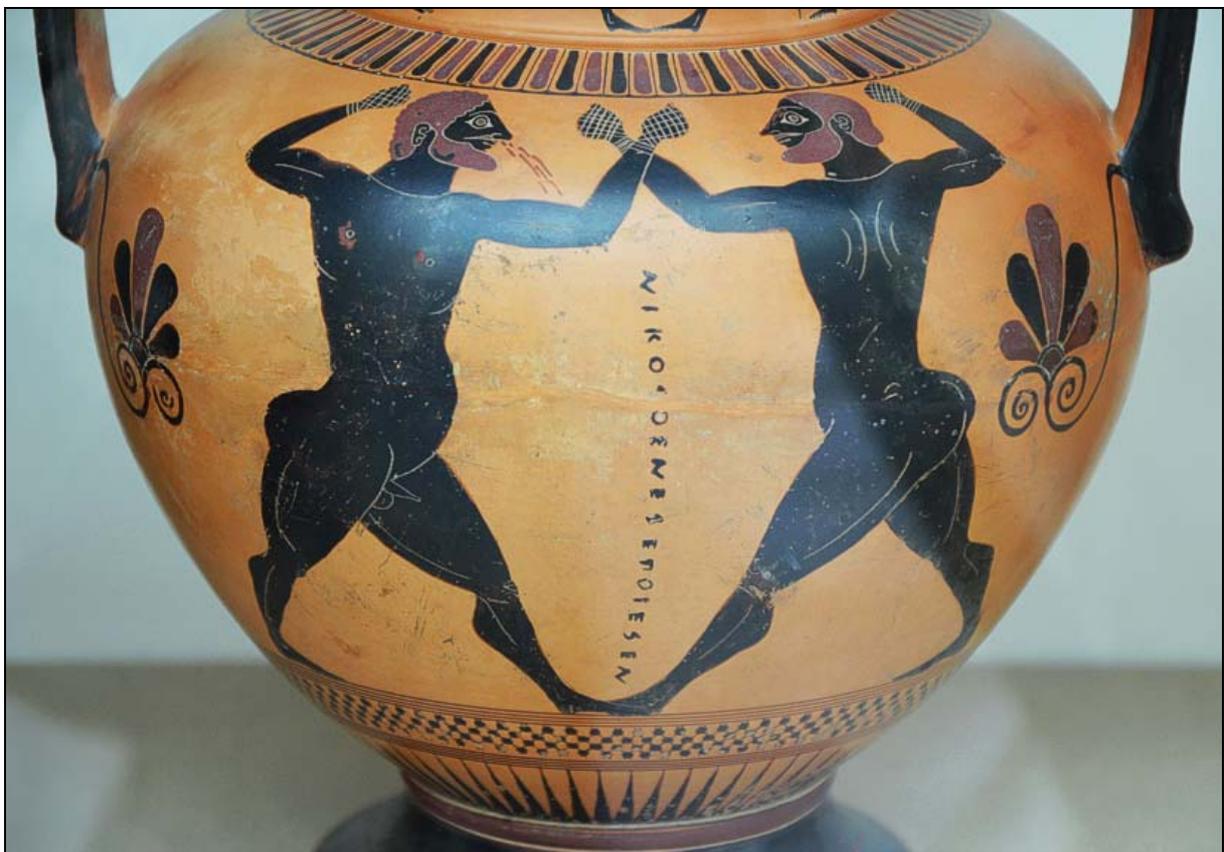
Zweite Einstiegsmöglichkeit (ausgehend von der Vergangenheit):

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten zeitgenössische Bilder von griechischen Athleten (Vasenbilder) sowie Realaufnahmen von Olympia (siehe S. 7/8).
- Beschreibt, was ihr auf den Bildern seht. Gebt den Bildern eine Überschrift.
- Stellt Vermutungen darüber an,
 - a) was die antiken Griechen mit Olympia bezweckten,
 - b) welche Ziele die modernen Olympischen Spiele verfolgen.
- Sammelt Argumente, welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede es bei den modernen und den antiken Olympischen Spielen gibt.

Mögliche Einstiegsbilder:



Quelle: Drei Läufer, attische schwarze Vasenmalerei, Foto: Wikimedia, Marie-Lan Nguyen



Quelle: Vasenmalerei, Boxwettkampf, ca. 550 - 500 v. Chr., Foto: Wikimedia, Carole Raddato



Quelle: © ZDF 2014



Quelle: © ZDF 2014

Vor der Filmvorführung

Lehrkraft: „Die modernen Olympischen Spiele haben ihren Ursprung im antiken Olympia. Der folgende WBF-Unterrichtsfilm zeigt, dass die Europäer den Griechen noch andere Errungenschaften verdanken.“

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

1. Nennt wichtige Entdeckungen, Erkenntnisse und kulturelle Errungenschaften der Griechen.
2. Erläutert diese Kulturleistungen und begründet ihre Bedeutung für uns heute.

Nach der Filmvorführung

- Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Beobachtungen vor. Sie stellen weitere Vermutungen über die nachhaltige Wirkung der griechischen Kulturleistung an.

Vertiefung des WBF-Unterrichtsfilms

Es ist notwendig, den schwierigen 2. Arbeitsauftrag intensiver zu erarbeiten. Entsprechend den Themenschwerpunkten des Unterrichtsfilms wird die Klasse in vier Lerngruppen eingeteilt. Die Lehrkraft stellt zusätzliche Materialien bereit (siehe die Materialien S. 10/11 sowie die Materialien auf der WBF-DVD Premium plus).

Erste Lerngruppe: *Wie die Griechen zu neuen Erkenntnissen kamen*

- ⊙ 1. Erklärt den Begriff „Philosoph“. Was erfahrt ihr darüber im WBF-Unterrichtsfilm sowie im Internet? Nennt eure Ergebnisse.
- 2. Nennt Erfindungen und Entdeckungen, die Archimedes gemacht hat.
- ⊙ 3. Beschreibt möglichst genau, wie Archimedes den Goldgehalt einer Krone nachweist. Ihr könnt die Aufgabe auch anhand einer Zeichnung erklären.
- 4. Erklärt, warum die griechischen Philosophen als Wegbereiter der modernen Wissenschaft gelten.

Zweite Lerngruppe: *Wie die Athener gerechter regiert wurden*

- ⊙ 1. Erläutert die „Klassengesellschaft“ im 6. Jh. v. Chr. anhand einer Skizze.
- ⊙ 2. Wer war an der Macht beteiligt, wer nicht? Begründet, warum das so war.
- ⊙ 3. a) Nennt die Gründe, die schließlich zur politischen Beteiligung auch der ärmsten Schichten führten.
b) Schildert, an welche Voraussetzungen die Wahl zur Volksversammlung geknüpft war.
- 4. Nennt die Aufgaben der Volksversammlung.
- ⊙ 5. Erläutert,
 - a) was das „Tagegeld“ bedeutet,
 - b) warum man in die politischen Ämter nicht gewählt, sondern gelost wurde,
 - c) warum die Athener ihre neue Staatsform „Demokratie“ nannten (s. S. 11).
- ⊙ 6. Der WBF-Unterrichtsfilm hat zahlreiche Vorteile, aber auch Nachteile der „Demokratie“ in Athen aufgezeigt. Tragt sie in die Tabelle ein und erläutert sie. Vielleicht findet ihr noch weitere Argumente (siehe S.11).

Die Demokratie in Athen	
Vorteile	Nachteile

Dritte Lerngruppe: *Wie das Theater die Griechen begeisterte*

- ⊙ 1. Informiert euch im Internet oder im Lexikon über den Dichter Euripides. Tragt eure Ergebnisse vor.
- ⊙ 2. Erläutert, wie eine Theaterraufführung finanziert wurde.
- 3. Schildert möglichst genau den Ablauf eines Theaterstücks.
- 4. Erklärt, welche Ziele die griechischen Dichter mit ihren Theaterstücken verfolgten. Beachtet die Informationen im WBF-Unterrichtsfilm; informiert euch außerdem im Internet.

Vierte Lerngruppe: *Wie der sportliche Wettkampf zu einem Merkmal der Griechen wurde*

- ⊙ 1. Begründet, warum die Griechen so großen Wert auf den Sport legten (siehe S.10/11).
- 2. Erläutert,
 - a) wer an den Spielen in Olympia teilnehmen durfte,
 - b) zu wessen Ehren sie stattfanden.
- ⊙ 3. Schildert, was ihr über den Verlauf der Olympischen Spiele erfahrt. Informiert euch im Internet oder in eurem Schulbuch (siehe auch S. 10/11).
- 4. Nennt einige Sportarten, die damals olympisch waren.
- ⊙ 5. Die Idee der Olympischen Spiele haben wir von den Griechen übernommen. Was findet ihr an den modernen Olympischen Spielen gut und was kritisiert ihr? Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein und begründet sie.

moderne Olympische Spiele	
wir finden gut ...	wir kritisieren ...

Materialien zu den Themenschwerpunkten

Höhepunkte der Olympischen Spiele im 5./4. Jh. v. Chr.	
Erster Tag	Eröffnung und Eid aller Athleten (einschließlich ihrer Verwandten und Betreuer) vor der Statue des Zeus; Wettkämpfe der Knaben (12- bis 18-Jährige): Wettlauf, Ringen und Faustkampf
Zweiter Tag	Wagenrennen der Vier- und Zweiergespanne, Wettreiten, Fünfkampf (Diskuswurf, Springen, Speerwurf, Laufen und Ringen); Totenopfer
Dritter Tag	Feierliche Prozession zum großen Altar des Zeus: Höhepunkt des Festes, danach Langlauf (rund 3840 m), Stadionlauf (rund 192 m) und Doppellauf (rund 384 m)
Vierter Tag	Ringen, Faustkampf und Pankration (eine Art Catchen, bei dem fast alles erlaubt war) und zum Abschluss Waffenlauf (rund 384 m mit einem bronzenen Schild am linken Arm)
Fünfter Tag	Siegerehrung, Dankopfer und Festessen
Quelle: Drees, Ludwig; Olympia. Götter, Künstler und Athleten, Stuttgart 1967, S. 77 ff. (vereinfacht)	

Über die Bedeutung der Olympischen Spiele

Isokrates aus Athen, 380 v. Chr.: „Mit Recht lobt man diejenigen, welche die Festversammlungen eingeführt haben, denn sie überliefern die Sitte, dass wir uns nach Verkündung des Gottesfriedens und nach Beilegung der schwebenden Feindschaften an einem Ort zusammenfinden, um den Göttern gemeinschaftlich Gebete und Opfer darzubringen. Dabei erinnern wir uns der bestehenden Verwandtschaft, verbessern für die Zukunft das gegenseitige Verständnis, erneuern alte und schließen neue Freundschaften.“

Quelle: Isokrates, Panegyrikos 43, übers. von Theodor Flathe, Berlin o. J. (vereinfacht)

Die Spielleitung beim Theater

Festleiter war immer einer der obersten Staatsbeamten.

1. Er beauftragte den „Choregen“, einen wohlhabenden Bürger, der den Chor zusammenstellen und die Ausstattung bezahlen musste. Der „Chor“ bestand aus 12 bis 24 jungen Leuten [...].
2. Er wählte drei Dichter aus, nachdem er die von den Bewerbern eingereichten Theaterstücke geprüft hatte. Er verloste die Reihenfolge der Aufführungen.
3. Vor Beginn der Theaterspiele loste er zehn Schiedsrichter aus und vereidigte sie.
4. Er befahl die Theaterpolizei, die mit Stöcken bewaffnet war und während der Spiele für Ordnung unter den 2000 Zuschauern zu sorgen hatte. Die Zuschauer blieben den ganzen Tag über im Theater.

Die Stadt Athen bezahlte die Siegespreise des Dichters, der Schauspieler und das Schaugeld für die Zuschauer. Jeder Bürger war berechtigt, als Ersatz für den Verdienstausfall zwei Obolen vom Staat zurückzuverlangen.

Quelle: Fragen an die Geschichte 1, hrsg. v. Schmid, H. D. u. a., Frankfurt a. M. 1980, S. 52

Perikles, ein athenischer Staatsmann, über die Demokratie, 432 v. Chr.

„Wir sind ein Vorbild für andere Völker. Unsere Verfassung heißt Demokratie [Herrschaft des Volkes], weil sie nicht auf wenigen, sondern auf allen Bürgern beruht. Vor dem Gesetz sind alle Bürger gleich. Das Ansehen eines Bürgers wird durch seine Leistungen und nicht durch seine Herkunft bestimmt. Auch der Ärmste kann zu öffentlichen Ehren und Würden kommen, wenn er für den Staat etwas leistet. Im Privatleben sind wir frei, doch gehorchen wir den Behörden und den Gesetzen. Die Güter und Waren aus allen Teilen der Welt stehen unserer Stadt ebenso zur Verfügung wie unsere eigenen Erzeugnisse ...“

Quelle: Thukydides, Peloponnesischer Krieg II, S. 37 - 41

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	Tt = Texttafel	Z = Zeichnung
	Sch = Schaubild	Fo = Foto	A = Arbeitsblatt
	T = Text	K = Karte	☞ = interaktiv

1. Götter und Philosophen im antiken Griechenland Filmsequenz (5:50 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Was verbindet die alten Griechen?		
1.1.1 Filmclip: Die griechischen Götter mal ganz anders ... (1:35)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2 Was die Griechen miteinander verbindet	Tt	DVD-Video
1.1.2 Was die Griechen miteinander verbindet	Tt/T	DVD-ROM
1.1.3 Bedeutende griechische Stadtstaaten	K	DVD-Video + ROM
1.1.4 Was eine Polis ausmacht	Tt	DVD-Video + ROM
1.1.5 Die Götter des Olymps	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.6 Verehrung und Opfer für die Götter	Tt	DVD-Video
1.1.6 Verehrung und Opfer für die Götter	Tt/T	DVD-ROM
1.1.7 Auf zu neuen Ufern - die „große griechische Kolonisation“	K	DVD-Video
1.1.7 Auf zu neuen Ufern - die „große griechische Kolonisation“	K/T	DVD-ROM
1.1.8 Arbeitsblatt: Die Götter des Olymps - eine Zuordnung	A☞	DVD-ROM
1.2 Wie kommen die Griechen zu neuen Erkenntnissen?		
1.2.1 Filmclip: Griechische Gelehrte - Begründer der Wissenschaft (1:15)	F	DVD-Video + ROM
1.2.2 Was Philosophen sind	Tt	DVD-Video + ROM
1.2.3 Erinnerungen an Sokrates	Tt	DVD-Video + ROM
1.2.4 Die Methode des Sokrates	T	DVD-Video
1.2.4 Die Methode des Sokrates	T/Fo	DVD-ROM
1.2.5 Sokrates wird zum Tode verurteilt	T	DVD-Video + ROM
1.2.6 Archimedes	T	DVD-Video
1.2.6 Archimedes	T/Z	DVD-ROM
1.2.7 Arbeitsblatt: Soll Sokrates fliehen? - ein Gespräch	A	DVD-ROM

2. Die Entwicklung der attischen Demokratie Filmsequenz (4:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
2.1 Wer soll herrschen?		
2.1.1 Filmclip: Wahl durch Losverfahren (1:20)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2 Die Herrschaft des Adels	T	DVD-Video
2.1.2 Die Herrschaft des Adels	T/Z	DVD-ROM

2.1.3	Soziale Gegensätze führen zur Staatskrise	T	DVD-Video + ROM
2.1.4	Solon teilt die Gesellschaft nach Besitz und Einkommen	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.5	Perikles - ein bedeutender Politiker Athens	T	DVD-Video + ROM
2.1.6	Die attische Demokratie	Sch	DVD-Video
2.1.6	Die attische Demokratie	Sch/T	DVD-ROM
2.1.7	Das Scherbengericht - Angst vor der Alleinherrschaft	Tt	DVD-Video
2.1.7	Das Scherbengericht - Angst vor der Alleinherrschaft	Tt/T	DVD-ROM
2.1.8	Kritik an der attischen Demokratie	T	DVD-Video + ROM
2.1.9	Grenzen der attischen Demokratie	Sch	DVD-ROM
2.1.10	Arbeitsblatt: Schwächen und Grenzen der Demokratie - ein Streitgespräch	A	DVD-ROM
2.1.11	Arbeitsblatt: Entwicklung der attischen Demokratie - ein Lückentext	A [☞]	DVD-ROM

3. Das griechische Theater			
Filmsequenz (2:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
3.1 Welche Bedeutung hat das Theater?			
3.1.1	Das Theater - ein Meisterwerk griechischer Architektur	Tt	DVD-Video + ROM
3.1.2	Der Theaterwettstreit	T	DVD-Video + ROM
3.1.3	Drei attische Dramatiker	Tt	DVD-Video
3.1.3	Drei attische Dramatiker	Tt/T	DVD-ROM
3.1.4	Komödie und Tragödie	Tt	DVD-Video + ROM
3.1.5	Was die Dichter mit ihren Stücken bezweckten	T	DVD-Video + ROM
3.1.6	Arbeitsblatt: Antigone - Beispiel einer Tragödie	A	DVD-ROM
3.1.7	Arbeitsblatt: Über das griechische Theater - eine Buchstabensuppe	A [☞]	DVD-ROM

4. Die antiken Olympischen Spiele			
Filmsequenz (2:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
4.1 Welche Bedeutung haben sportliche Wettkämpfe?			
4.1.1	Olympia vor 2500 Jahren	Z	DVD-Video
4.1.1	Olympia vor 2500 Jahren	Z/T	DVD-ROM
4.1.2	Spiele zu Ehren des Zeus	Tt	DVD-Video
4.1.2	Spiele zu Ehren des Zeus	Tt/T	DVD-ROM
4.1.3	Der „olympische Friede“	Tt	DVD-Video
4.1.3	Der „olympische Friede“	Tt/T	DVD-ROM
4.1.4	Verlauf der Olympischen Spiele	Tt	DVD-Video + ROM
4.1.5	Über die Bedeutung der Olympischen Spiele	T	DVD-Video + ROM
4.1.6	Arbeitsblatt: Bei den Olympischen Spielen - ein Bericht	A	DVD-ROM
4.1.7	Arbeitsblatt: Das antike Olympia - ein Suchbild	A [☞]	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt **problemorientiertes und entdeckendes Lernen** zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Sachkompetenz, sondern auch um Methoden- und Urteilskompetenz und um die Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen. Die Auswahl und Anordnung der Materialien innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Fotos, Schaubilder, Texttafeln und Karten einen lebendigen und schüler nahen Unterricht ermöglichen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Wahlweise kann das jeweilige Material als Word-Dokument mit Arbeitsaufträgen oder als PDF-Dokument ohne Arbeitsaufträge geöffnet und ausgedruckt werden. Durch die Arbeitsaufträge ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen und die Unterrichtsergebnisse sichern (Zuordnungsarbeiten, Lückentexte, Quellenarbeit). Zu den Arbeitsblättern werden in den Fällen, in denen es angebracht ist, Lösungen angeboten (Infothek, Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer). Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**, die auch an einem **Whiteboard** bearbeitet werden können (siehe Seite 3).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Einstiegsphase

Die alternativen Einstiegsmöglichkeiten auf Seite 6 ff. können auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Die Materialien der WBF-DVD bieten weitere Möglichkeiten, zum Beispiel:

Den Schülerinnen und Schülern wird das Schaubild über die **Götter des Olymps** → **DVD-Material 1.1.5** vorgelegt.

- Jede Göttin, jeder Gott hatte in der Vorstellung der Griechen bestimmte Aufgaben. Informiere dich im Schulgeschichtsbuch oder im Internet und nenne ihre jeweiligen Zuständigkeiten.
- Stelle Vermutungen darüber an, warum die Griechen im Altertum so viele Götter benötigten.

Beobachtungs- und Arbeitsauftrag vor der Filmvorführung

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Die griechischen Stadtstaaten sind oft zerstritten und führen sogar Kriege gegeneinander. Was sie jedoch verbindet, ist der Glaube an die olympischen Götter. Der Unterrichtsfilm zeigt weitere Gemeinsamkeiten. Nenne und erläutere sie. |
|---|

Anschließend wird der Einstieg des Unterrichtsfilms gezeigt (bis zum *Besuch der Pilger in Delphi* und dem Kommentar: „*Sie vertrauen noch auf das Wirken und die Macht der Götter.*“)

- Folgende Materialien können den Arbeitsauftrag noch vertiefen:

Materialien	DVD-Video-Teil	⇒	1.1.1 - 1.1.4 / 1.1.6 / 1.1.7
	DVD-ROM-Teil	⇒	1.1.1 - 1.1.4 / 1.1.6 / 1.1.7

Vor der Fortsetzung des WBF-Unterrichtsfilms erhalten die Schülerinnen und Schüler die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge 1. und 2. auf Seite 9.

Nach der Filmvorführung tragen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse vor. Eine Vertiefung der Thematik geschieht am besten durch arbeitsteilige Gruppenarbeit. Die Klasse wird in vier Lerngruppen eingeteilt.

Erste Gruppe: *Wie kamen die Griechen zu neuen Erkenntnissen?*

- ⊙ 1. Erklärt, was Philosophen sind.
- ⊙ 2. Schildert, was ihr über Sokrates und seine Methode des Lehrens und Lernens erfährt.
- ⊙ 3. Nennt die Gründe, die zum Todesurteil für Sokrates führten.
- ⊙ 4. Erklärt die Erfindungen von Archimedes. Informiert euch auch im WBF-Unterrichtsfilm.
- 5. Begründet, warum die griechischen Gelehrten als Wegbereiter der modernen Wissenschaft gelten.

Materialien	DVD-Video-Teil	⇒	1.2.1 - 1.2.6
	DVD-ROM-Teil	⇒	1.2.1 - 1.2.6

Zweite Gruppe: *Wie entwickelte sich die attische Demokratie?*

- ⊙ 1. Erläutert, warum der Adel lange Zeit die herrschende Rolle in Athen einnahm.
- ⊙ 2. Beschreibt anhand eines Schaubildes die Einteilung der Gesellschaft nach Solon und bewertet sie.
- ⊙ 3. Erklärt die attische Demokratie im 5. Jahrhundert v. Chr. ebenfalls anhand eines Schaubildes. Benennt, was sich im Vergleich zur solonischen Gesellschaftsordnung verändert hat.
- ⊙ 4. Die Athener haben verschiedene Verfahren eingeführt, um sich vor der Herrschaft eines Einzelnen zu schützen bzw. um niemanden bei der Wahl für ein politisches Amt zu bevorzugen. Nennt die Verfahren und erläutert sie.
- ⊙ 5. Erläutert einige Schwächen der attischen Demokratie.

Materialien	DVD-Video-Teil	⇒	2.1.1 - 2.1.8
	DVD-ROM-Teil	⇒	2.1.1 - 2.1.9

Dritte Gruppe: *Welche Bedeutung hat das Theater?*

- ⊙ 1. Beschreibt das griechische Theater.
- ⊙ 2. Berichtet, was ihr über die drei griechischen Dramatiker erfährt. Informiert euch zusätzlich im Internet.
- ⊙ 3. Schildert den Verlauf einer Theateraufführung. Informiert euch auch im WBF-Unterrichtsfilm.
- ⊙ 4. Benennt den Unterschied zwischen einer Komödie und einer Tragödie.
- ⊙ 5. Erläutert den Sinn der Theateraufführung.

Materialien	DVD-Video-Teil	⇒	3.1.1 - 3.1.5
	DVD-ROM-Teil	⇒	3.1.1 - 3.1.5

Vierte Gruppe: Welche Bedeutung haben sportliche Wettkämpfe?

- 1. Beschreibt die Sportanlage in Olympia anhand einer Zeichnung.
- ⊙ 2. Schildert den Ablauf der antiken Olympischen Spiele.
- ⊙ 3. Begründet, welchen Sinn die sportlichen Wettkämpfe für die Griechen hatten. Beachtet auch die Informationen im WBF-Unterrichtsfilm.
- ⊙ 4. Welche Bedeutung haben die modernen Olympischen Spiele für euch heute? Schreibt eine kurze persönliche Stellungnahme.

Materialien	DVD-Video-Teil	⇒	4.1.1 - 4.1.5
	DVD-ROM-Teil	⇒	4.1.1 - 4.1.5

Präsentation der Gruppenarbeit: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten mithilfe ihrer Materialien und ihrer Ergebnisse aus den vier Schwerpunkten eine Collage zum Thema: „*Einige Grundlagen der europäischen Kultur*“ (→ Grafiken, Bilder, Quellen, Berichte, Stellungnahmen).

Alle auf den Seiten 15 und 16 aufgeführten Materialien für die Gruppenarbeit finden Sie - geordnet nach den vier Gruppen - bereits zusammengestellt im Dokument „**Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**“ in der Infothek auf dem DVD-ROM-Teil.

Ergebnissicherung: In allen unterrichtlichen Phasen besteht die Möglichkeit, mithilfe von Arbeitsblättern die Themenschwerpunkte zu vertiefen und zu sichern.

Götter und Philosophen	DVD-ROM-Teil	⇒	1.1.8 / 1.2.7
Attische Demokratie	DVD-ROM-Teil	⇒	2.1.10 / 2.1.11
Das griechische Theater	DVD-ROM-Teil	⇒	3.1.6 / 3.1.7
Olympische Spiele	DVD-ROM-Teil	⇒	4.1.6 / 4.1.7



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.8 / 2.1.11 / 3.1.7 / 4.1.7**

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Nele Malec, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia GmbH, Hamburg

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows XP, Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH